

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

Verantwortlicher Redakteur Julius Braun in Freiberg.

№ 297.

Erscheint jeden Donnerstag Abends 6 Uhr für den
andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mark 25 Pfg.
semestralisch 1 R. 50 Pfg. u. einmonatlich 75 Pfg.

34. Jahrgang.

Freitag, den 22. Dezember.

Inserate werden bis Vormittag 11 Uhr angenom-
men und beträgt der Preis für die gespaltene Zeile
oder deren Raum 15 Pfennige.

1882.

Die Weihnachtsnummer unseres Blattes erscheint diesmal Sonntag, den 24. Dezbr., Nachm. 4 Uhr. Inserate zu derselben werden bis Sonntag Mittag 11 Uhr angenommen. Die Expedition.

Einladung zum Abonnement.

Indem wir das geehrte Publikum Freibergs sowie der näheren und weiteren Umgebung zum Abonnement auf den

„Freiberger Anzeiger und Tageblatt“

pro erstes Quartal 1883 höflichst einzuladen uns erlauben, bitten wir, besonders die auswärtigen Abonnenten, die Bestellungen auf das Blatt rechtzeitig machen zu wollen, damit eine Unterbrechung resp. verspätete Lieferung vermieden wird. — Nach wie vor werden wir bemüht sein, den Inhalt unserer Zeitung möglichst mannigfaltig, gebiegen und interessant zu gestalten. Außer der Besprechung wichtiger Fragen in Leitartikeln finden die politischen Ereignisse des In- und Auslandes in gedrängter Kürze und Uebersichtlichkeit die ihnen gebührende Erwähnung. Bei wichtigeren Vorkommnissen geben wir sofort Kunde durch telegraphische Depeschen. — Unsere lokalen Nachrichten beschränken sich nicht nur auf die täglichen Vorkommnisse, sondern beschäftigen sich auch mit städtischen Fragen und mit den vielen in unserer Stadt bestehenden Vereinen. Bei den Nachrichten aus dem Königreich Sachsen sollen hauptsächlich die Ortshauptmannschaftlichen Bezirke Freiberg, sowie insbesondere die des Erzgebirges Berücksichtigung finden. Regelmäßig erscheinen auch die Schwurgerichts- und sonstigen Verhandlungen beim Landgericht Freiberg, und werden dieselben, je nach ihrem Interesse für die Öffentlichkeit, in größerem oder geringerem Umfange geliefert.

Um auch den unterhaltenden Theil unseres Blattes möglichst interessant und mannigfaltig zu gestalten, bringt das tägliche Feuilleton nur gediegene Novitäten anerkannt tüchtiger Schriftsteller. Der **Sonntagsbeilage** wird auch ferner die Obst- und Gartenbau-Zeitung beigegeben; ebenso werden die Preisräthsel fortgesetzt.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt 2 Mark 25 Pfg. Inserate, pro gespaltene Zeile 15 Pfennige, finden bei der großen Auflage des Blattes die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung. Bestellungen nehmen sämtliche kaiserliche Postanstalten entgegen, außerdem folgende Ausgabestellen:

In Freiberg: die Expedition, Rinnengasse 96A,
August Jäckel, Reiskerngasse,
Oswald Heinzmann, Annabergerstraße,
B. Heyden, Ecke der äußeren Bahnhofsstraße,
Gustav Weidauer (früher Reuber & Engelschall
Nachf.), Erblichstraße,
R. Kreickemeier, Obermarkt,

Theodor Stölzner, Weingasse und kleine Vorgasse,
Fr. W. Werner, Reugasse.

Auswärts:
Ernst Heibig jun., Kaufmann in Erbsdorf, für
Brand, Erbsdorf, Linda, St. Michaels,
Eduard Hutzsch, Einnehmer in Oberlangenan, für
Ober- u. Niederlangenan u. Kleinhartmannsdorf,

Ernst Teutscher, Gemeindevorstand in Halsbrücke,
für Halsbrücke, Conradsdorf, Kruppenheinersdorf,
Sand und Luttendorf,
Eduard Scheinert, Schnittwaarenhändler in Lang-
henersdorf, für Langhenersdorf und Seifersdorf,
Franz August Böhme, Restaurateur in Weißens-
born, für Weißensborn.

Die Redaktion und Expedition des „Freiberger Anzeiger und Tageblatt“.

Die deutsch-österreichische Allianz.

Rußland hat den Versuch gemacht, einen Keil in das deutsch-österreichische Bündniß zu treiben — das ist, wie sich von Tag zu Tag klarer herausstellt, die Bedeutung des Absteckers, den Herr von Siers auf seiner Tour „von Petersburg nach Rom“ gen Barzin unternommen hat. Der gegenwärtige russische Minister der auswärtigen Angelegenheiten sucht schärfer als seiner Zeit Fürst Gortschakoff, daß es ein politischer Fehler ist, die neue „größte Macht“, das deutsche Reich, in vornehmer Manier links liegen zu lassen. Der thatsächliche Einfluß Deutschlands im europäischen Konzert ist Rußland mehrfach in unangenehmer Weise fühlbar geworden; die erste bittere Pille wurde Rußland auf dem Berliner Kongresse eingegeben, indem Deutschland und Oesterreich den Frieden von San Stefano für null und nichtig erklärten.

Die Antwort des russischen Volkes war eine Steigerung des Deutschenhaßes, welche beinahe zum Ausbruch des Krieges zwischen Deutschland und Rußland geführt hätte. Die russische Diplomatie, beherrscht von der panslawistischen Strömung, geleitet von Ignatieff, der das Programm Gortschakoff's in Bezug auf die Nothwendigkeit einer Demüthigung Deutschlands voll und ganz akzeptirte, versuchte damals eine französisch-russische Allianz zu erreichen. In Berlin und Wien waren die Kabinete niemals in Zweifel darüber, daß die russische Politik schon längst die Bahnen der heiligen Allianz verlassen hatte. Der Haß gegen Oesterreich lebte im Busen des Panslavismus um so schärfer auf, als Oesterreich durch die Okkupation Bosniens und der Herzegowina die erste Etappe gegen Salonich schlug und seinen Einfluß auf die Balkanhalbinsel erweiterte; mit Ingrimme begriffen die Großrussen, daß das Testament des großen Peter gefährdet war; haßerfüllt sahen die Panslawisten den neuen Kämpfer um die Beute der europäischen Türkei in die Arena treten. Dieser Haß stieg, als der geschickte deutsche Diplomat die Türkei für Deutsch-

land gewann, als Graf Hatzfeld beim Sultan den englischen und russischen Einfluß lahm legte.

Die deutsch-österreichische Allianz erschien überall als Gegner Rußlands, so daß letzteres schließlich sich zurückziehen schien und in Egypten sich fast gar nicht um den Gang der Politik kümmerte. Auf die Dauer gefällt aber Rußland sich nicht in der Rolle des Faches in der Geschichte von den sauren Trauben. Rußland rüstet fort und fort, Rußland baut Militärbahnen. Der Besuch des Herrn von Siers in Barzin und in Rom ist eine Demonstration gegen Oesterreich. Deutschland hat durch den Hinweis auf den Wortlaut der deutsch-österreichischen Allianzprotokolle Rußland die Antwort ertheilt, daß das Bündniß noch in alter Festigkeit besteht und voraussichtlich verlängert werden wird. Das ist deutlich. Wir müssen nun abwarten, ob Herr von Siers von der Siebenbürgelstadt resignirt wieder direkt nach Petersburg zurückkehren wird, ob er etwa in Wien einzulenken gedenkt oder endlich, ob er unterliegen dürfte dem Lärm der R. vanche-Sirenen in Paris. Würde Herr von Siers seine Touren mit einem Besuche der französischen Hauptstadt erweitern, dann allerdings wüßte man in Wien und Berlin genau, was die Glocke geschlagen hat.

Wie aus Rom gemeldet wurde, ist Herr v. Siers vorläufig nach Palermo (Sizilien) abgereist und aus Wien wird gleichzeitig geschrieben, Siers habe neueren Nachrichten zufolge seine Rückkehr nach Rußland um einige Wochen hinausgeschoben, so daß seiner Ankunft in Wien erst für die Mitte des nächsten Monats entgegenzusehen werde.

Tageschau.

Freiberg, den 21. Dezember.

Kaiser Wilhelm war die letzten Tage einer leichten Erkrankung wegen an das Zimmer gefesselt. Seit gestern ist jedoch glücklicherweise derselbe soweit wieder hergestellt, daß er bei günstigem Wetter auch seine regelmäßigen Ausfahrten wieder aufnehmen können. Gestern nahm

der Kaiser bereits wieder verschiedene Vorträge entgegen. — In der unter dem Voritze des Staatsministers v. Bötticher am 19. Dezember abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurden der Entwurf einer Verordnung betreffend die Verwendung von Blei und Zink bei der Herstellung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen, sowie der Antrag Mecklenburg-Schwerins wegen der Aushändigung des Schifferprüfungs-zeugnisses an einen Steuermann den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung, der zu der Petition der Handelskammer für Ost-Friesland und Papenburg, betreffend die Coupons-Einlösung der Reichsanleihe gefasste Beschluß des Reichstags vom 2. Dezember d. J. dem Herrn Reichskanzler überwiesen. Die Anträge wegen der Sr. Majestät dem Kaiser vorzuliegenden Vorschläge zur Befestigung je einer bei dem Patentamt und bei dem Reichsgericht vom 1. Jan. 1883 ab zur Erledigung gelangenden Mitgliedsstelle fanden die Zustimmung der Versammlung. Die Vorschläge der Ausschüsse wegen der Zollbehandlung von Nylolit und Cornedbeef, wegen Erweiterung der statistischen Aufnahmen über die Erwerbung und den Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit, in Betreff der Zulassung von Privat-Transitlagern für Sternanis, und wegen Ergänzung der Bestimmungen über die Prüfung der Apothekerhilfen wurden genehmigt. Die Versammlung beschloß unter gewissen Einschränkungen und Vorbehalten die Zulassung der Einfuhr von Rindvieh aus Oesterreich zum Zwecke der im Jahre 1883 in Hamburg stattfindenden internationalen landwirthschaftlichen Thier-Ausstellung. Mehrere Eingaben von Privaten, betreffend den Beredelungsverkehr nach dem bremischen Freihafengebiet mit Bretern und Bohlen, Zolltarifirung von parfümirter Seife, Zolltarifirung seidener Bänder mit baumwollenen Fäden, Zolltarifirung von Dari, Rückvergütung des Zolls für Margarin bei der Ausfuhr von Kunst-Butter, wurden ablehnd beschieden. Schließlich faßte die Versammlung Beschluß über die geschäftliche Behandlung mehrerer neu eingegangener Eingaben. — Der Bundesrath hat den Oberlandesgerichtsrath Meves in Posen zum Mitgliede des Reichsgerichts und den Oberregierungsrath Vieber im Reichsgericht zum Mitgliede des Patentamts gewählt. — Von konservativer Seite soll ein Gesetzentwurf im Reichstage eingebracht werden, welcher die Bestimmung vorschlägt, daß diejenigen Arbeitgeber, welche nicht einer Innung angehören, von

einem näher zu bestimmenden Zeitpunkte ab keine Lehrlinge zur Ausbildung sollen annehmen dürfen. — Die dem preussischen Abgeordnetenhause zum Schluß noch zugegangenen Entwürfe zur Verwaltungsreform beziehen sich auf das Organisationsgesetz von 1880, auf das Gesetz über die Verwaltungsgerichte von 1875 und 1880, sowie auf das Zuständigkeitsgesetz. — Im Reichstage beginnen die Sitzungen bereits am 9. Januar und sieht man wichtigen Debatten entgegen. Man erwartet mit Bestimmtheit, daß Fürst Bismarck, sofern es bis dahin sein Gesundheitszustand irgend zuläßt, in jedem Fall im Reichstage erscheint, um sich nicht nur an der Fortsetzung der Etatsberatung zu beteiligen, sondern sich auch über die politische Lage überhaupt auszulassen.

In den österrösterreichischen Blättern war anlässlich der Gerüchte von den russischen Klüften das Verlangen an die Regierung gestellt worden, Oesterreich solle Rußland nicht gestatten, daß dasselbe den günstigen Moment zum Angriff wähle. Diffsidorserseits wird nun versichert, dies entspreche weder der Ansicht der gemeinsamen noch der ungarischen Regierung. Die Ansicht der Regierung dürfte sich dahin formulieren lassen, daß das Resultat des Kriegslärms hoffentlich ein längerer Friede sein werde. Damit steht in Uebereinstimmung, was der ungarische Ministerpräsident Tisza gestern im ungarischen Abgeordnetenhause auf eine Interpellation Ugron's antwortete. Tisza erklärte, daß die alarmirenden Zeitungs-Nachrichten theils vollkommen unbegründet, theils übertrieben seien, daß heute der Friede Europas durchaus nicht gefährdet ist; ihm sei gegenwärtig nichts bekannt, was die bisherigen Friedenshoffnungen vermindere. — Der Bombenattentäter Oberdan erhält am Dienstag die Benachrichtigung, daß er Mittwoch früh gehängt werden sollte. Er nahm die Nachricht, lächelnd mit den Fingern auf den Tisch klopfend, hin. Gestern früh 7 Uhr fand die Hinrichtung statt. Der Delinquent trug die Uniform seines Regiments; er blickte, als er in den Aufseherhof geführt wurde, frech lächelnd um sich, und wies die Zuspriecher des Priesters zurück. Als ihm das Urtheil vorlesen wurde, wollte er sprechen, doch Trammelnwibel erstreckte seine Worte, worauf ihn die Fenster ergriffen und ihres Amtes walteten. — Kardinal Fürst-Primas Siniar ist nach Rom abgereist und wird die Feiertage dort verbringen. Der Kardinal reist im direkten Auftrage des Kaisers und ist Ueberbringer eines hochwichtigen Schreibens des Kaisers an Papst Leo XIII. Seit dem Besuche des italienischen Königspaares in Wien wendet sich die Aufmerksamkeit des Wiener Hofes einer europäischen Lösung der römischen Frage zu. Darauf bezieht sich auch der Brief des Kaisers an Leo XIII. Sollte die Mission des Fürstprimas von Erfolg sein, so wird Kaiser Franz Josef im Frühjahr in Rom erscheinen, um den Besuch des Königs von Italien zu erwiedern. Dann dürfte unter des Kaisers Auspizien sich der Ausgleich zwischen dem Papstthum und Italien vollziehen, welcher Ausgleich sodann die europäische Sanktion erhielt. So verläutet in ungarischen geistlichen Kreisen.

Die italienische Deputirtenkammer hat vorgestern die Beratung der Vorlage über den Deputirten-Eid fortgesetzt;

unter den Rednern, die gegen die Vorlage sprachen, befand sich auch Carlini, der indeß ausdrücklich erklärte, daß er mit der Bekämpfung der Vorlage nicht zu der äußersten Linken überzugehen gedenke. Am Schluß der Sitzung gelangte ein Gegenentwurf der äußersten Linken zur Vertheilung, wonach der Parlaments-Eid aufgehoben werden soll.

Die französische Regierung wird den Kammern noch vor den Ferien eine Kreditforderung von 800 000 Franks für die Expeditionen nach Tonkin und Congo vorlegen. — Wie der „Temps“ aus Kairo meldet, hat Bredif vorgestern wieder die Funktionen als Finanzkontrolleur übernommen, welche derselbe thatsächlich seit einem Monat niedergelegt hatte. — Der Prozeß gegen die ehemaligen Leiter der „Union generale“, Bontour und Feder, wurde gestern beendet. Beide Angeklagten sind je zu 5 Jahren Gefängniß, 3000 Franks Geldbuße und zu gemeinschaftlichem Tragen der Prozeßkosten verurtheilt wegen falschen Angaben in Generalversammlungen, Verheimlichungen in Rechnungen durch fingirte Schriften, wegen Börsenoperationen mit Fonds der Gesellschaft und wegen Errichtung eines fiktiven Börsenmarktes zum betrügerischen Treiben der Kurse. — Laut veröffentlichten Schreibens der Kaiserin Eugenie schenkt dieselbe der Stadt Marseille das Schloß, welches Marseille ehemals dem Kaiser Napoleon geschenkt hatte, seitdem aber wieder an sich nehmen wollte. Die Kaiserin sagt, da die Gerichte das Recht der Kaiserin anerkannt hätten, glaube sie jetzt, im Geiste des Kaisers und des kaiserlichen Prinzen zu handeln, indem sie Marseille dies Geschenk mache.

Der Präsident des englischen Handelsministeriums, Chamberlain, erklärte in einer zu Aston gehaltenen Rede, er wolle nicht säumen, die Behauptung zu widerlegen, daß die englische Regierung ein ständiges Protektorat über Egypten aufrecht zu erhalten beabsichtige. Englands Interessen in Egypten seien lediglich der Frieden, die Sicherheit und die Ordnung; wir werden uns zurückziehen, wenn diese gesichert sind, die Mißverständnisse mit Frankreich werden dann verschwinden.

Betreffs der russischen Befestigungs- und Eisenbahnbauten sagt das „Journal de St. Petersburg“ anlässlich der hierauf bezüglichen Äußerungen auswärtiger Zeitungen: „Es gehörte jederzeit zu den wesentlichsten Pflichten einer Regierung, die Grenzen in Verteidigungszustand zu setzen unter Benutzung der neuesten Lehren der Wissenschaften und der Erfahrung. Zu anderen Zeiten geschah dies nicht weniger emsig als heute.“ Das Journal weist sodann auf die Äußerung der „Nordd. Allg. Ztg.“ hin, daß die Interessen der beiden großen Nachbarvölker sich überall berühren, aber nicht trennen. — Aus Petersburg wird dem „S. L.“ mitgeteilt, daß der Kaiser, da das Geheimniß des Anti-Nihilistenbundes nunmehr doch vollständig gelüftet sei, die Auflösung des kaum gegründeten Bundes befohlen hat. Die demselben bewilligten Subsidien aus der kaiserlichen Schatzkammer werden nicht mehr gezahlt, die im Ausland vertheilten Agenten, meist sehr vornehmen Familien angehörig, erhielten dementsprechende Ordre. Uebrigens werden kolossale Summen genannt, welche der kaum zwei Monate bestehende Geheimbund bereits verschlungen hat.

Die unter dem General-Adjutanten Tschercwin stehende kaiserliche Schutzwache (Ohrana), sowie die heilige Siga bleiben dagegen bestehen.

Das „Journal des Debats“ veröffentlicht ein Schreiben aus Kairo, welches sich mit der angeblich ausschließlichen Aktion Frankreichs und Englands in Egypten beschäftigt. In demselben wird konstatiert, daß in Wirklichkeit sich Europa stets der Aktion der genannten Mächte angeschlossen habe. Ueber keine der großen ägyptischen Fragen sei ohne eine internationale Berathung Beschluß gefaßt worden. Die beiden hauptsächlichsten Institutionen des Landes, die nicht zur Kontrolle gehörten, nämlich die Staatsschuldenkasse und die Tribunale, seien internationale gewesen. Als es sich um die Frage einer Herabsetzung des Zinsfußes der öffentlichen Schuld oder um eine Modification der Tribunale handelte, seien diese Fragen internationalen Kommissionen unterbreitet worden. Unter der Regide Europas habe sich also der Umschwung in Egypten vollzogen. Das Schreiben schließt, eine nationale Regierung — wenn England darauf bestünde, eine solche an Stelle einer europäischen oder vielmehr einer gemischten europäisch-ägyptischen zu etabliren — würde der Ruin Egyptens sein, denn einige Engländer würden nicht genügen, um die Regeneration des Landes fortzusetzen.

Lokales und Sächsisches.

Freiberg, den 21. Dezember.

— Für die nachgenannten Tage der bevorstehenden Weihnachtszeit greifen im Postdienstbetriebe die folgenden Ausnahmereinrichtungen Platz: 1) die Ortsbestellung findet statt: am 24. Dezember wie Wochentags, am 25. Dezember rücksichtlich der Briefpostgegenstände wie Sonntags, rücksichtlich der Pakete und Gelder wie Wochentags, am 26. Dezember wie an den übrigen, nicht auf einen Sonntag fallenden gesetzlichen Feiertagen. 2) die Landbestellung geschieht: am 24. und 26. Dezember wie Wochentags, am 25. Dezember ruht die Landbestellung. 3) die Schalter sind am 24. Dezember während des Vormittagsgottesdienstes von 9 bis 11 Uhr geschlossen, im Uebrigen aber wie an den Wochentagen bis Abends 7 Uhr geöffnet.

— Der von der Kinderwelt zur Weihnachtszeit umjubelte Christbaum ist mit tausend seiner Brüder auch in unserer Stadt eingezogen. Sie prangen auf dem Obermarkt, auf der Rittergasse gleich einem Walde und sind gewiß nicht nur von Seiten der Kleinen, sondern auch von den Erwachsenen freundlich begrüßt worden. Jedem aber, in dem sich ein Bedenken regt, die Waldungen durch Entnahme so vieler junger Fichtenbäumchen geschädigt zu sehen, dem sei zum Troste gesagt, daß nur da ein solches Bäumchen herausgeschnitten werden darf, wo sie zu stehen und in Folge dessen später nicht gedeihen könnten. Auch wollen wir noch hinzufügen, daß sich unter den zum Verkauf gebrachten Christbäumen nicht alle als Natur-, sondern eine große Anzahl auch als Kunstprodukte darstellen.

— Morgen über acht Tage, Freitag den 29. Dezember, wird uns im „Bairischen Garten“ ein großes Konzert geboten werden, welches, von dem ersten Wiener Damen-Orchester angeführt, einen besonderen Genuß verspricht, da sich dieses Orchester

Durch Nacht zum Licht.

Roman von Ewald August König.

(Nachdruck verboten.)

(28. Fortsetzung.)

„Wich?“ fuhr Friedrich auf. „Sie wissen wohl selbst nicht, was Sie reden?“

„Ich weiß sehr genau, wer jene wichtigen Papiere gestohlen und bei Seite geschafft hat, Sie allein hatten Gelegenheit, sich des Schlüssels zum Schreibtisch zu bedienen und die Dokumente verschwinden zu lassen.“

„Das sind Vermuthungen, die Sie aus der Luft greifen!“

„Im Gegentheile, meine Anlage stützt sich auf Gründe, die für mich überzeugende Beweise sind! Sie haben in diesem Hause ein Vierteljahrhundert hindurch nur Wohlthaten gesoffen, zum Dank da für verlassen und verrathen Sie Ihre Herrschaft, um sich selbst einen armseligen Vortheil zu sichern. Sie werden es bereuen, die Zeit der Vergeltung wird auch für Sie, und vielleicht schon bald kommen, Sie haben fortan Ihre Existenz auf die Versprechungen eines ehr- und gewissenlosen Mannes gegründet, Sie werden erfahren, wie unsicher ein solches Fundament ist. Sagen Sie Ihrem gnädigen Herrn, es habe einer Kündigung von seiner Seite nicht bedurft, da ich überhaupt nicht gesonnen gewesen sei, in seine Dienste zu treten. Bis zur Ueberlieferung des Gutes fesselt mich hier der Befehl der Frau Baronin, sobald der Auftrag vollzogen ist, werde ich Haus Friedheim verlassen. Bis dahin hat Ihr gnädiger Herr hier keinen Befehl zu erteilen, und Ihnen rathe ich, mich nicht weiter zu beschäftigen.“

Er nahm seinen Hut und verließ das Zimmer, er mußte hinaus, der Druck, der auf seiner Seele lag, beengte ihm den Athem.

Friedrich folgte ihm, er mochte wohl nicht gehn haben, daß jener Brief ihm statt des Triumphs eine Niederlage bereiten würde.

„Wegen der Worte, die Sie mir persönlich gesagt haben, werde ich Rechenschaft von Ihnen fordern,“ versetzte Friedrich, und seine zitternde Stimme ließ erkennen, daß Haß, Wuth und Rachsucht noch immer ihn beherrschten, „ich bin ein ehrlicher Mann und habe mir nie eine verbrecherische Handlung zu Schulden kommen lassen. Man sucht Niemand in der Ede, wenn man nicht selbst darin gefesselt hat, und auf Sie läßt sich wohl auch das Sprichwort anwenden, daß der Apfel nicht weit vom Stamme fällt. Wer, wie Sie, in einer Diebstahls- und Schurken erblichen, aber sagen darf er es darum doch nicht.“

„Glauben Sie, mit solchen Nebenarten sich verteidigen zu können?“ fragte Otto spöttisch. „Sie haben gehört, welche Anlage ich gegen Sie erhebe, ich glaube

an Ihre Schuld, was Sie auch dagegen sagen mögen, und ich wiederhole Ihnen, daß die Vergeltung Sie dafür erreichen wird.“

Ohne eine Antwort abzuwarten, schritt er nach dieser Bemerkung in den Park hinaus. Wohin sein Weg ihn führte, war ihm gleichgültig, er wollte hinaus in den Wald, um ungestört über das, was nun geschehen mußte, nachzudenken.

Am Ausgange des Parks begegnete ihm der Förster, und diese Begegnung geschah so plötzlich, daß er ihm nicht ausweichen konnte.

Der alte Mann blieb stehen, sein Blick ruhte lauend auf dem blaffen, entstellten Antlitze Otto's.

„Ist die Entscheidung schon bekannt?“ fragte er. Otto nicht bejahend, eine bange Ahnung sagte ihm, daß nun auch eine andere Frage für ihn entschieden werde, eine Frage, die schon in mancher Nacht ihm den Schlaf geraubt hatte.

„Der Baron hat gewonnen? wie?“ forschte der Förster.

„Leider!“ erwiderte Otto.

„Das ließ sich ja erwarten, und ich glaube, wir können mit dem Tausch zufrieden sein, wir Alle, außer Ihnen und Ihrem Vater. Ich hab's Ihnen ja voraus gesagt, Sie hätten auf meinen Rath hören sollen. Was wollen Sie nun beginnen? Ich fürchte, der Herr Baron wird Sie entlassen!“

„Es liegt auch nicht in meiner Absicht, einem Manne zu dienen, den ich verachten muß,“ sagte Otto mit verächtlichem Achselzucken.

„Ah, Sie denken wohl, Derjenige, dem Sie dienen, müsse Ihnen dafür besonderen Dank schulden?“ spottete der Förster. „Mit solchem Hochmuth kommt man Nichts durch's Leben, zudem vergessen Sie, daß Sie Pflichten übernommen haben, die Sie erfüllen müssen. Der glauben Sie meiner Tochter zumuthen zu dürfen, daß sie auf Sie warten soll, bis sie graue Haare bekommen hat?“

Dem jungen Manne stieg das Blut heiß in die Stirn.

„Davon kann ja gar keine Rede sein,“ sagte er, „ich werde bald eine andere Stelle gefunden haben und schon meiner selbst willen darnach streben, das verpöbelte Wort so bald wie möglich einzulösen.“

„Das sind leere Versprechungen, die weder meinem Kinde, noch mir dienen können.“

„Flora billigt meine Handlungsweise, sie wird sich gerne gedulden.“

„Aber ich nicht!“ brauste Biefegang auf. „Es ist ohnehin keine Ehre, mit Ihrer Familie verwandt zu werden und ich nehme hiermit mein Wort zurück.“

Otto blickte ihn durchdringend an, seine Wangen waren noch bleicher geworden, trampfhaft zuckten seine Lippen,

und zwischen den drohend zusammengezogenen Brauen zeigte sich eine tiefe Furche.

„Mögen Sie Ihr Wort zurücknehmen, ich thue es nicht,“ sagte er mit gehobener Stimme, „ich werde Flora als meine Gattin heimführen, mag es nun mit oder gegen Ihren Willen geschehen. Sie haben jetzt nicht mehr das Recht, trennend zwischen uns zu treten, versuchen Sie es dennoch, so werden Sie nichts weiter erreichen, als den Bruch mit dem eigenen Kinde. Nehmen Sie sich Zeit, darüber nachzudenken und handeln Sie nicht übereilt, Sie werden später vielleicht einsehen, daß ich nicht anders handeln konnte, wie ich gehandelt habe!“ Damit schritt er an ihm vorbei in den Wald hinein, ohne den bösen Blick zu bemerken, den der alte Förster ihm nachsandte.

Allerseelen.

Hatte der Oktober nur Sturm, Regen und Nebel gebracht, so schien's, als ob mit den ersten Tagen des Monats November der Frühling plötzlich wiederkehren wolle.

Selten waren die Tage im Sommer so schön gewesen, wie heute der Allerseelentag, die ältesten Leute erklärten, sich eines so schönen November-Wetters nicht erinnern zu können.

Schaarenweise strömten die Menschen hinaus zum Friedhofe, der alten, geheiligten Sitte folgend, die der Verstorbenen zu gedenken und ihre Gräber an diesem Tage zu besuchen gebietet.

Kränze schmückten die grünen Hügel und schlichten Kreuze, und Thränen tropften aus manchem Auge auf die geweihte Erde, in den Herzen der Lebenden wurden die Erinnerungen wieder wach, und das Gewissen, dieser strengen unerbittlichen Richter, hielt noch einmal Gericht über längst Vergangenes, über Handlungen und Worte, die man vergessen zu haben wählte.

Wohl denen, die an solchen Tagen keinen Vorwurf zu fürchten brauchen, deren Erinnerungen nicht verknüpft sind mit bitteren Selbstanklagen!

Baroness Marianne weilt vor der Gruft ihres Vaters, und in derselben Stunde stand Alfred von Weilen vor seinen Richtern.

Bei ihm weilten ihre Gedanken, während ihr starrer Blick auf der Gedenktafel ruhte, die mit goldenen Lettern den Namen ihres Vaters trug. Die Sorge um sein Geschick, die Furcht vor dem Wahrspruch der Geschworenen, die bange Frage, wie die Entscheidung fallen und ihre Zukunft sich gestalten werde — das Alles hat ihr die Ruhe geraubt und sie hinausgetrieben, und hier, am Grabe des Vaters, peinigete die innere Stimme sie mit dem Vorwurfe, das Andenken an den theueren Verstorbenen verbiete ihr, den Mann zu lieben, gegen den so schwere Anklage erhoben werde!

(Fortsetzung folgt.)

durch fe
des Po
Wehna
bewahre
wiederu
in Mit
mehrere
reichlich
Seite u
Christbu
der ein
lauter f
ließerte
währen
Hände
Strümpf
währen
und au
stiftet n
sich in
deren a
Kinder
und Fr
Vorstan
reichen
fielt.
Einbür
hatte, a
noch me
säete Li
tragen u
die Kin
zu erzie
der Ant
werden
jahrstog
minister
diploma
den Kat
Hofe da
den Ger
und vor
2 Uhr,
wird die
die Hof
die Dar
psangen.
Prinzen
Hohelie
beten d
8 Uhr a
zu wele
und ein
sammeln
Königlich
die allg
betrieb
Sachsen
Zinnern
kann, i
gefällig
Sich von
getretene
Julius
Albrecht
Die n
ferend
Chemni
des lan
gut besu
der Ein
Pastor
Wife ü
Technik
Obst u
sonstige
schaften,
Zustand
leicht an
erläutern
bildliche
ausgespr
den In
über der
Fortwitr
spricht.
den Lan
gebender
dann di
großer
Wieder
Leiter d
bereits
Weise se
genüfrei
Jahre
periment

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 43 des Handelsregisters für die Stadt Freiberg, die Firma „Ferdinand Schneider“ betreffend, ist heute zufolge Auftrags vom 13. dieses Monats das Erlöschen der vorgenannten Firma eingetragen worden.
Freiberg, am 20. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht daselbst, Abth. II.
Schütze. Uhlig.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 376 des Handelsregisters für die Stadt Freiberg, die Actiengesellschaft Muldenthal-Papierfabrik zu Freiberg betreffend, ist heute verlautbart worden, daß die Herrn Hermann Pector Steinlin in Freiberg ertheilte Procura erloschen ist.
Freiberg, am 20. Dezember 1882.

Königliches Amtsgericht daselbst, Abth. II.
Schütze. Uhlig.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bädermeisters Emil Bernhard Meßler in Freiberg ist in Folge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags

zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt und beschloffen worden, daß derselbe mit dem

den 2. Januar 1883, Vormittags 10 Uhr,
vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst stattfindenden allgemeinen Prüfungstermine zu verbinden ist.
Freiberg, den 21. Dezember 1882.

Nicolai,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abth. II.

Bekanntmachung, rückständige Abgaben betreffend.

Die auf's laufende Jahr noch rückständigen
Gemeinde-Anlagen
sowie die

Landrenten auf 4. Termin d. J.
sind nunmehr ohne Verzug und spätestens bis zum
30. dieses Monats

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme abzuführen, weil gegen die dann noch verbleibenden Restanten mit zwangsweiser Beitreibung der Schuldbeträge durch unsern Vollstreckungsbeamten verfahren werden müßte.
Freiberg, am 16. Dezember 1882. Der Stadtrat.
Claus, B.

Allgemeiner Anzeiger.

Ein blaues Buch mit einer Hälfte Umschlag ist verloren gegangen. Man bittet daselbe Kreuzgasse 507 abzugeben.

Vertauscht.

Eine grüne, wollene Pferdedecke mit rother Zeichnung C. K. 1869 ist am 3. Dez. im Gasthof Bienenmühle bei Gelegenheit eines Concertes vertauscht worden. Es wird gebeten, dieselbe gegen Inempfanahme der fremden Decke umzutauschen im Erbgericht Rämmerwalde.

Zugelaufen

ein großer, brauner Hund mit weißer Brust, ohne Steuermark. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten wieder erhalten beim Gutbesitzer Rob. Kössiger in Weißenborn.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend verschied sanft nach längerem Krankenlager unsere herzengute und schwergeprüfte Mutter, Schwester und Schwägerin Frau verw. Aluar Seltmann, hier, was theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch tiefbetrübt anzeigen
die Hinterlassenen.

Die Beerdigung meiner seligen Frau findet Sonnabend Vormittags 11 Uhr von der Halle aus statt. F. Friedrich, Schneidermstr.

Dank.

Für alle Beweise aufrichtiger Theilnahme und Liebe bei dem Dahinscheiden und der Beerdigung meiner innigstgeliebten Frau sagt Allen nur hierdurch seinen herzlichsten Dank.
Freiberg, den 21. Dezember 1882.

Max Ullrich,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen

Dank.

Für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung bei dem Begräbnisse unserer theueren selig Entschlafenen, sowie für alle derselben im Leben so vielfach erwiesene Liebe sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten und innigsten Dank.
Familie Radner.

Militär-Verein Freiberg.

Nach Beschluß der letzten Monatsversammlung findet zum Neujahrstag am 5. Uhr unsere Christbescherung und Abends Neujahrstränzchen mit Vortanz statt. Die lieben Kameraden, sowie auch edle Geber, Gönner und Freunde werden hierdurch dazu freundlichst eingeladen vom Gesamtvorstand
d. Karl Wiessner.

Wegen Jahresabschlussrechnung werden betreffende Mittheiler um Abführung der Steuerreste ersucht.

Militär-Verein

„Kameradschaft“

Die Christbescherung an unsere Hilfsbedürftigen findet den 1. Weihnachtstfesttag Nachm. 4 Uhr im Schillerstraße 11 statt. Hierzu werden alle die Lieben, die mit ihren Kräften und Gaben uns so reichlich unterstützen, freundlichst eingeladen.
Der Gesamtvorstand
d. K. Stohwasser, B.

Montag den 25. Dezbr.
Vorm. 11 U. Club.

Vorläufige Anzeige. Rückert kommt

nach
Gasthaus „Stadt Meißner“.
Den 1. Weihnachtstfesttag 2 Concerte mit Vorstellung der rühmlichst bekannten Gesellschaft Salon Victoria, unter persönlicher Leitung des Herrn Director Rückert aus Dresden. Es bitten um gütige Beachtung
Geinrich Söh. Otto Hinkelmann.

Gasthof Arummenhennersdorf.
Dienstag, den 26. d. (2. Feiertag) ladet zur Tanzmusik freundlichst ein W. Voigt.

Zu meiner heutigen Geburtstagsfeier lade ich hiermit alle Freunde und Nachbarn des Aischelplatzes freundlichst ein und verspreche mit Genannten einen gemüthlichen Aneipabend zu verleben.
E. F.

Ehrenerklärung.

Die von mir gegen Pauline Rückert in der Muldenthal-Papierfabrik ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück.
Silbersdorf. Frau Ernestine Rückert.

Auf meinem Bauplatz vorm Kreuzthor (Leipzigerstraße Nr. 305) darf kein Schutt noch Aische bis auf Weiteres abgeladen werden.
Friedrich May.

Schutt und Aische kann abgeladen werden:
Brauerei Friedeburg.

Eine Wasch- u. Wringmaschine ist zu verleihen:
Buckstraße 87, 1 Treppe.

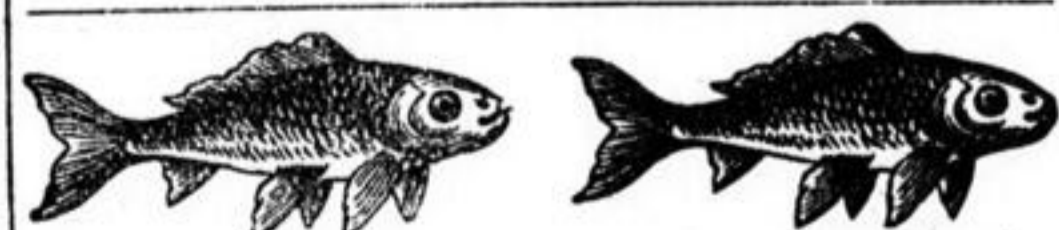
Im Auctionslocal
Kirchgasse 356
sind gute Kommoden, sowie andere Möbel, Kleidungsstücke und verschiedenes andere mehr billig zum Verkauf.
Ernst Hofmann, Auctionator.

Wastrindfleisch,

ausgezeichnete Waare, empfehle diese Woche. Auch stehen 2 hochtragende Kühe zu verkaufen.
Hermann Andreas in Brand.

Achtung!

Feinstes Mast-Ochsenfleisch, 2 Pfd. 54 Pfg., empfiehlt
W. Peuckert, Brand.



Ausgezeichnete fette Karpfen jeder Größe, Aale, Schleie, lebenden Hecht, frischen Lachs, sowie Schellfisch und Dorsch empfiehlt
Heinrich Fischer, Fischhandlung,
Chemnitzstraße.

Jeden Sonnabend Ecke der Weingasse.
Joh. Jänich, Friedeburg,
empfiehlt Hyazinthen, Tulpen, Schneeballen,
Laurus, Primel, Alpenveilchen, aem. Töpfe.

Glbinger Bräuen

in 1/2 Schock-Fässern
Leopold Fritzsche.
empfiehlt

Mastochsenfleisch,

sowie Masthammel-, Kalb- und Schweinefleisch empfehlen diese Feiertage
Langenau.
Richard Schellhammer,
Gruft Rümmler.

sowie Masthammel-, Kalb-, Lamm- und Speckschweinefleisch empfehlen diese Woche
Schellhammer sen. & jr.

Fette Pöcklinge

in großer, goldgelber Waare per Postkiste 55 Stück Nm. 2,50, 3 Kisten Nm. 6,90 liefert portofrei incl. Verpackung
Rortorf in Holstein, Dezember 1882.

A. L. Mohr Nacht-, Fischräucherei.

Hermann Recke,

Uhrmacher,

Firma: Joh. Tr. Recke,
Erbische Straße 602,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges Lager aller Gattungen Taschenuhren in Gold und Silber, Pendulen, Regulateuren, Reise-Nacht-Wecker und Wanduhren, sämmtlich in den verschiedensten und neuesten Facons. Alle Uhren mit nur guten Werken und aus den bestrenomirtesten Fabriken sind mit der größten Sorgfalt abgezogen, ich kann deshalb die gewissenhafteste Garantie leisten und dieselben zu zeitgemäß billigen Preisen abgeben.

Schlittschuhe

empfiehlt in größter Auswahl und bester Qualität, als: „Germania“, „Austria“, Halifax, Club, Patent- und Riemen Schlittschuhe zum billigsten Preis

Moritz Müller, Obermarkt.



Grosse Weihnachts-Ausstellung

von
Kopf-, Zahn-, Nagel-, Kleider- und Fussbürsten,
Kämmen und vorzüglichsten Stahldrahtkopfbürsten,
sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

Nonnengasse Nr. 174. **Emil Reichel.** Nonnengasse Nr. 174.

Ullmann & Sohn,

Weingasse. Coiffeurs, Weingasse.

empfehlen als Weihnachtsgeschenke eine grosse Auswahl eleganter

Cartonagen.

die feinsten und neuesten Parfüms, acht Eau de Cologne, feine Toilette-seifen in Cartons, grosses Lager von Kämmen und Bürsten, vorzügliche Stahldrahtbürsten, sowie alle feinen Toilette-Artikel genöthigster Beachtung.

Das Hutgeschäft von A. C. Schreiber,

Obermarkt 285,
hält sich mit einer reichhaltigen Auswahl moderner Damen- und Kinderhüte bestens empfohlen und sichert die billigsten Preise zu.
Getragene Hüte werden elegant modernisirt.

Große
Auswahl
praktischer
Weihnachts-
geschenke.

Letzte
grosse
Preis-
Herabsetzung

Woll- und Weiss-
waren.
Seidene Bänder.
Corsets.
Morgenhauben
und Netze.
Fantasie-Artikel.

der H. W. Zerrenner'schen Concurssmasse,

— Cafe der Wein- und Borngasse. —

Es befinden sich noch über M. 30000 — Waaren zu Liquidationspreisen auf Lager.

Kindergarten zu Freiberg.

Ausstellung der Kinderarbeiten von 9-4 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Kreuzteich.

Die Eisbahn empfiehlt einer fleißigen Benutzung

Siebert.

Bairischer Garten.

Freitag, den 29. Dezember a. e., Abends 8 Uhr

Grosses Concert

vom 1. Wiener Damen-Orchester,

unter Leitung der Frau Director Marie Schepk.

Genanntes Orchester ist bekannt aus Schwenders und Ronachers Etablissement in Wien, aus dem National-Theater in Berlin, Casino in Paris etc. Billets à 50 Pf. sind noch im Cigarrengeschäft von C. G. Modes, Erbsichstraße, Restaurant Uhlig, am Markt, und bei Unterzeichnetem, sowie Abends an der Kasse à 75 Pf. zu haben.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

hochachtend

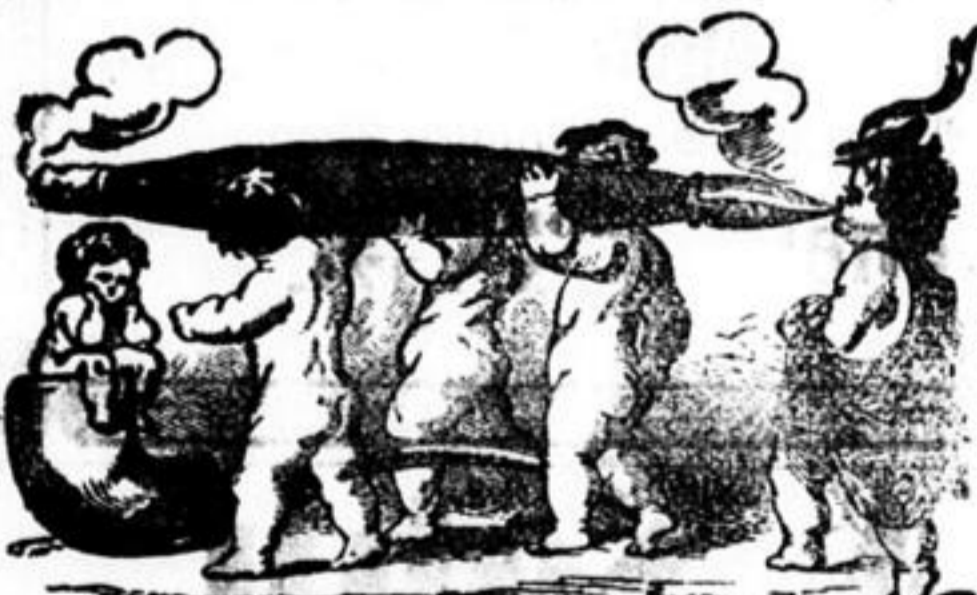
Johann Gross.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.



Auffallend billige Preise.

Für Wiederverkäufer direkteste Bezugsquelle am Platze.



Die Cigarren-Fabrik von Robert Stüber,

Detail-Geschäft: Obermarkt 6,

empfiehlt als sehr beliebtes

Weihnachts-Geschenk

ein großes Lager hochfeiner Cigarren

von vorzüglicher Qualität in b. schönem Brand;

außergewöhnlich große Auswahl in eleganten Päckchen zu 25, 50 und 100 Stück. Ebenso echt importirte

Vanilla-Cigarren,

russische, türkische und amerikanische Cigarretten aus renommirten Fabriken.

Das Stahl- und Porzellanwaaren-Lager von Moritz Müller, Obermarkt,

empfiehlt zu Weihnachtseinkäufen seine große Auswahl aller Arten Messer und Scheeren in bester Qualität, sowie sein reichhaltiges Lager von Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service, sowie alle Gebrauchsartikel in Porzellan und Steingut zum billigsten Preis.

Für den Weihnachtstisch

empfiehlt allerhand schöne blühende und Blattpflanzen, sowie wunderbar schöne italienischer Etheerosen, Maritten, Weisschen, Orangen, Nelken etc., ferner künstlichen Neujahrswünschen mit einem reizenden Bouqueten lebender Blumen und Delfen, als: „Dustende Gräbe“, „Ich gratulire“ etc. postfertig.

A. Pietzner, Kunst- und Handelsdrucker.

Gustav Colditz vorm. E. J. Hensel,

Freiberg, Rittergasse 694,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager von

Seide, Zwirne, Max Hauschild's Häkelgarne, wollene Strickgarne,

Knöpfe, Besätze, Spitzen, Rüschen, Corsets,

Sammet-, Atlas-, seidene und andere Bänder,

wollene Tricot-Handschuhe,

sowie zu Weihnachtsgeschenken passend:

Schleifen und sortirte Rüschen

in eleganten Cartons.

Punsch.

Ananas-Punsch
Imperial-
Royal-
Burgunder-
Sherry-
Rum-
Arac-

1 1/2 u. 1/3 Flaschen

ferner

echten Ananas-Jamaica-Rum,

- Arac de Goa,

- Cognac

empfiehlt in feinen Qualitäten

C. G. Modes.

Eau de Cologne

in Flaschen à 50 Flg. und 1 M.,

Ricinus-Oel-Pomade

von Gebr. Sähmich, Pirna,

in Büchsen à 50 Pf. und in feinen Toiletten-

büchsen mit 3 Büchsen 1 M. 50 Pf.

empfiehlt

G. R. A. Bauer.

Steyerische Truten,
Fasanen, Poularden,
Capaunen, Schnee-, Birk-
und Haselhühner,
Strassburger Gänseleber-
und Wild-Pasteten

empfiehlt

Leopold Fritzsche.

Chinesische Thee's

in Blechbüchsen u. Staniol-Paketten
empfiehlt in hochfeinen Qualitäten zu
billigsten Preisen

C. G. Modes.

Schwarze Rettige billigt bei Aug. Meyer.

fr. französische Wallnüsse,
Tiroler Aepfel
empfiehlt Ernst Lieber.

Restaurant Kündinger

(gegenüber dem Justizgebäude)

empfiehlt als Bierpecialitäten:

echt Münchener Bürgerbräu

aus dem Bürgerl. Bräuhaus in München,

echt Pilsener Bürgerbräu

aus dem Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen,

echt Freiburger Bürgerbräu

aus dem Bürgerl. Bräuhaus zu Freiberg.

Speisen in ganzen u. halben Portionen.

Solide Bedienung. Hochachtungsvoll

Franz Kündinger.

Kleinhempels Theater

im gutgeheizten Salon des Restaurant

Brauhaus.

Einem verehrten Publikum Freibergs

und der Umgegend die ganz ergebenste An-

zeige, daß ich vom 1. Feiertage, d. 25. d.

ab, einen Cyclus theatralischer Vorstel-

lungen zu geben beabsichtige, und bitte auch

diese Saison um ebenso gütigen, zahlreichen

Besuch, wie er mir bei meinem früheren

Hiersein zu Theil wurde. Decorationen,

Garbender etc. schön, Preise niedrig, Leistung

so, wie im meinen Kräften steht. Ich

werde Alles aufbieten, um stets unterhaltende

Abende zu schaffen. Alles Uebrige durch

spätere Annoncen und Zettel.

In aller Hochachtung ergebenst

Gustav Kleinhempel, Director.

Für die Wasser-Calamitäten im Re-

gierungsbezirke Coblenz gingen ein:

Frau Warscheider Steeger 2 M., G. St. 5 M.

Summa 44 M. 40 Pf.

Weitere Liebesgaben nimmt entgegen

die Expedition dieses Blattes.

(Hierzu eine Beilage.)

durch seine vorzüglichen Produktionen in den größten Städten des Kontinents einen weithin reichenden Ruf erworben hat.

„Die schönste Zeit, die liebste Zeit, das ist die liebe Weihnachtszeit.“ So tönte es gestern in unserer Kleinkinderbewahranstalt von den Lippen der Kleinen, denen gütige Hände wiederum eine Weihnachtsfreude bereiteten, ohne daß die Klasse in Mitleidenschaft gezogen zu werden brauchte.

— Se. Majestät der König und Ihre Majestät die Königin werden in den Paradesälen des königlichen Schlosses am Neujahrstage eine Glückwünschungs-Kour, von den Herren Staatsministern Nachmittags 1 Uhr, von den Herren des Corps diplomatique und den am königlichen Hofe vorgestellten fremden Kavaliereu Nachmittags 1 1/4 Uhr, von den am königlichen Hofe vorgestellten einheimischen Herren vom Zivil, sowie von den Herren Militärs z. D. und a. D. Nachmittags 1 1/2 Uhr und von der Generalität und den Offizier-Korps Nachmittags 2 Uhr, anzunehmen geruhen.

— Auf Grund § 6 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb ausländischer Versicherungsgesellschaften im Königreiche Sachsen vom 16. September 1856 macht das Ministerium des Innern (Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel) bekannt, daß die See-, Fluß- und Landtransportversicherungsgesellschaft Agrippina zu Köln vom 1. Januar 1883 ab ihren Sitz von Leipzig nach Chemnitz verlegt hat.

— Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste. Departement des Innern. Der Referendar Paul Rohlschütter bei der Amtshauptmannschaft zu Chemnitz ist zum Bezirksassessor ernannt worden.

1 Mulda, 19. Dezember. Die heutige dritte Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins war erfreulicher Weise recht gut besucht, auch einige Gäste fehlten nicht.

— Chemnitz, 19. Dezember. Die heutige dritte Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins war erfreulicher Weise recht gut besucht, auch einige Gäste fehlten nicht. Nach Erledigung der Eingänge ertheilte der Herr Vorsitzende zunächst Herrn Pastor Schödel-Mulda das Wort, welcher sich in feierlicher Weise über den Inhalt einer neuer erschienenen Broschüre vom Techniker A. Wünsch-Dresden verbreitete, das Trocknen von Obst und Gemüse, sowie anderen Nahrungsmitteln und sonstigen Stoffen unter Erhaltung der wesentlichen Eigenschaften, besonders des Nahrungswertes und ihres frischen Zustandes, durch eine neue, mittels jedes beliebigen Ofens leicht ausführbare Methode betreffend.

bei Chemnitz, dessen Apparate vortrefflich arbeiteten, bildete den Schluß der heutigen interessanten Sitzung.

In Raaberg ist vor wenigen Tagen in der Kirche eingebrochen und dieser Diebstahl vergangenen Sonntag früh nach Eröffnung der Kirche bemerkt worden. Gestohlen wurden hierbei sämtliche heiligen Gefäße, welche einen Werth von ca. 800 bis 900 Mark darstellen. Die nöthigen Erörterungen zur Ermittlung der Verbrecher und Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände sind sofort eingeleitet worden, doch ist man zur Zeit noch ohne irgend welche Spur.

Als zu Anfang der siebenziger Jahre die Mehltheuer-Weidauer Eisenbahn im Bau begriffen war, wurden neben mehreren anderen auch durch den Schloßberg bei Weida, welcher eine der alten Osterburgen trägt, ein Tunnel getrieben. Auf dem Rücken des Berges entlang führt von und nach der Stadt, im rechten Winkel mit dem tief unter ihr liegenden Tunnel sich schneidend, eine Straße. Diese Straße nun, sowie das ganze ihr zur Rechten und Linken liegende Terrain, soweit beide, Straße und Terrain, über dem Tunnel liegen, hat sich schon seit geraumer Zeit in einer Länge von 50—60 Fuß gesenkt, oder ist vielmehr in den Tunnel hinabgesunken.

Um die Zwecke und Aufgaben einer öffentlichen Sparkasse, welche darin bestehen: die segnerbringenden wirtschaftlichen und sittlichen Vortheile des „Sparens für die Zukunft“ allen Volksklassen, namentlich auch den weniger bemittelten, möglichst zugänglich zu machen und zu sichern, noch umfangreicher und vollkommener zu erreichen, hat der Stadtrath zu Plauen i. V. beschlossen, bei der dortigen städtischen Sparkasse von jetzt an auch Einlagen auf sog. gesperrte Sparbücher von Jedermann anzunehmen.

— Chemnitz, 21. Dezember. Die heutige dritte Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins war erfreulicher Weise recht gut besucht, auch einige Gäste fehlten nicht. Nach Erledigung der Eingänge ertheilte der Herr Vorsitzende zunächst Herrn Pastor Schödel-Mulda das Wort, welcher sich in feierlicher Weise über den Inhalt einer neuer erschienenen Broschüre vom Techniker A. Wünsch-Dresden verbreitete, das Trocknen von Obst und Gemüse, sowie anderen Nahrungsmitteln und sonstigen Stoffen unter Erhaltung der wesentlichen Eigenschaften, besonders des Nahrungswertes und ihres frischen Zustandes, durch eine neue, mittels jedes beliebigen Ofens leicht ausführbare Methode betreffend.

Königl. Landgericht Freiberg. Verhandlungen vom 20. Dezember. (Straf. II. Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Hedenus.) (Nachdruck verboten.)

— Chemnitz, 21. Dezember. Die heutige dritte Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins war erfreulicher Weise recht gut besucht, auch einige Gäste fehlten nicht. Nach Erledigung der Eingänge ertheilte der Herr Vorsitzende zunächst Herrn Pastor Schödel-Mulda das Wort, welcher sich in feierlicher Weise über den Inhalt einer neuer erschienenen Broschüre vom Techniker A. Wünsch-Dresden verbreitete, das Trocknen von Obst und Gemüse, sowie anderen Nahrungsmitteln und sonstigen Stoffen unter Erhaltung der wesentlichen Eigenschaften, besonders des Nahrungswertes und ihres frischen Zustandes, durch eine neue, mittels jedes beliebigen Ofens leicht ausführbare Methode betreffend.

— Chemnitz, 21. Dezember. Die heutige dritte Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins war erfreulicher Weise recht gut besucht, auch einige Gäste fehlten nicht. Nach Erledigung der Eingänge ertheilte der Herr Vorsitzende zunächst Herrn Pastor Schödel-Mulda das Wort, welcher sich in feierlicher Weise über den Inhalt einer neuer erschienenen Broschüre vom Techniker A. Wünsch-Dresden verbreitete, das Trocknen von Obst und Gemüse, sowie anderen Nahrungsmitteln und sonstigen Stoffen unter Erhaltung der wesentlichen Eigenschaften, besonders des Nahrungswertes und ihres frischen Zustandes, durch eine neue, mittels jedes beliebigen Ofens leicht ausführbare Methode betreffend.

entwendet zu haben. Sie wird aber trotzdem von der deshalb wegen Adhäsionsdiebstahls wider sie erhobenen Anklage freigesprochen, weil ihr Vorbringen, sie habe sich damals in geeigneten Umständen befunden und aus den Krautblätteru Idee foch und dieselben trinken wollen, in der heutigen Verhandlung nicht zu widerlegen ist, also ihre Handlungsweise sich nur als Entwendung von Genussmitteln darstellt, zu deren Bestrafung es an dem erforderlichen Strafantrag gebricht.

Der 23jährige Major Friedrich Wilhelm Israel aus Willkendorf bei Stolpen hat am 9. November in Marienberg gedehelt und am Abend desselben Tages auf dem Heuboden des Bauhofs zum rothen Stuch daselbst den mit ihm dort eingekerkerten Kellner Julius Baulick aus Wosen nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Messer in die rechte Schulter gestochen und wird wegen der ersten Uebertretung zu 10 Tagen Haft und wegen des letzteren Vergehens zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Die einkunfte Haft und 2 Wochen der Gefängnißstrafe werden auf die Unteruchungshaft angerechnet.

Der 30jährige Schuhmacher Heinrich Ferdinand Golde in Döbeln wird von der Anklage der Erpressung freigesprochen.

Telegraphische Depeschen.

Dortmund, 21. Dezember. Die „Dortmunder Zeitung“ meldet: Auf Beche Hardenberg stürzte heute in Folge eines Seilbruchs der Förderkorb in einem Schacht, wobei etwa 20 Personen ums Leben kamen. (Tel. d. „Freib. Anz.“)

Vermischtes.

* Bahnunfall. Der Wien-Pariser Schnellzug fuhr gestern früh auf der bairischen Station Haar bei einer fahplanmäßigen Kreuzung auf die letzten drei Wagen eines ein-fahrenden Güterzuges. Es wurde Niemand verletzt, mehrere Wagen des Güterzuges sind aber stark beschädigt. Die Bahn war bei dem Ausfahrtswechsel für kurze Zeit unfahrbar. Nach Paris wurde von München aus ein Ergänzungsschnellzug ab-gelassen.

* Eine interessante ärztliche Operation hat jüngst der Vetter Universitäts-Professor Emerit Karatall vollzogen. Dem 19jährigen Tagelöhner Martin Siffora war vor etwa vier Jahren ein schwerer Haken auf den Kopf gesamt, welcher seinen Schädel eindrückte. In Folge dessen bekam der junge Mann Kopfschmerzen, Anfälle von Wahn-sinn, Wahnungen. Professor Karatall beschloß nun, das Uebel durch Entfernung der Ursache desselben zu beseitigen. Er entfernte nämlich nach beruhigender Eröffnung der Kopfhaut das eingedrückte Schädelstück durch eine geschickte Operation und wachte dann die Kopfhaut wieder zu. Raum war der Druck vom Gehirn geschwunden, als dieses seine normale Gestalt wieder annahm; die Krankheitssymptome schwinden nach und nach und der Kranke ist heute bereits hergestellt. Durch die dünne Kopfhaut hindurch kann das Kullieren der Blutgefäße des Gehirns beobachtet werden. Der Patient erhält eine metallene Platte, die er zum Schutze des Gehirns auf der operirten Stelle stets zu tragen haben wird.

Zahlungsanstellungen. Kaufmann Emil Sande in Rostock. — Bauunternehmer Johann Karl Friedrich Vogel zu Völsch. — Kaufmann Wilhelm Müller, Firma B. Müller in Völsch. — Jakob Friedrich Belzel, Schuhmacher in Völschheim. — Metzger Vdo Stern in Wädlingen. — Schuhmacher Friedrich Rupp in Galm. — Handelsmann Nathan Goldschmidt in Gelnhausen. — Buchhändler Gustav Bernhard Krause (in Firma G. Kobbler'sche Buchhandlung) in Gelnh. Kaufmann August Wellmann in Wädlingen. — Kaufmann Karl Benz in Rüglingen. — Firma Merkel, Wolf & Co., offene Handelsgesellschaft zu Langen. — Wofes Lazarus in Langen. — Bauunternehmer Peter Joachim Heinrich Ueberberg in Löhde. — Kaufmann Samuel Blumgardt in Wädlingen. — Fabrikant Georg Kall in Schramberg. — Tapezierer und Uebelhändler Franz Karl Anton Hug in Hamburg. — Feuerversicherungs-Gesellschaft „Vater Rhein“, auf Gegenseitigkeit in Köln. — Kaufmann J. Larsson und Kaufmann A. J. Risikon in Gottenburg.

Chemnitzer Marktpreise vom 20. Dezember 1882.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen russische Sorten, Roggen, Gerste, Hafer, Rüböl, etc.

Stadtsamts-Nachrichten von Freiberg vom 21. Dezbr.

— Geburten: Dem Bergarbeiter Heide ein Sohn. Zwei unehel. Söhne, wovon einer todgeb. — Aufgebote: Der Strumpfwirker Ernst Richard Rupp in Klaffenbach und Emilie Ida Gerichter daselbst. — Sterbefälle: Des verstorbenen Schleiferer Meißner nachgel. Tochter, Vertha Marie, 4 J. 5 M. 15 T. alt; des Steinseher Wobst Tochter, Ida Anna, 12 T. alt; des Hjarrenarbeiter Dachelt Sohn, Richard Hermann, 1 M. 22 T. alt; d. S. in Birna verstorb. Gerichtsaktuar Seitzmann nachgel. Wittwe, Emilie Auguste geb. Bönel, 61 J. 1 M. 20 T. alt.

Familiennachrichten.

— Geboren: Ein Mädchen: Gn. Gottfried Rölltruf in Warrhaus Lauenstein. S. n. Ernst Gottfried in Dresden. Frn. Wilhelm R. u. in Wauen bei Dresden.

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Table with 2 columns: Station and Time. Stations include Dresden, Chemnitz, Riesa, etc.

Für den Weihnachts-Tisch

empfehlen in großer Auswahl schön blühende Pflanzen, als: **Hyacinthen, Tulpen, Reibblumen, Scilla, Tagetten, Seilchen, Azaleen** viele Sorten, prächtige Alpenveilchen, Nelken, Primeln, gefüllte und einfache, sowie großen Vorrath der schönsten **Blattpflanzen für's Zimmer**, und **Blumenbüschen**, schön arrangirt in sehr verschiedener Größe zu den billigsten Preisen
Kunst- u. Handelsgärtnerei v. August Meyer u. d. Kreuzthore.

Verschiedene schöne halbwoollene **Kleiderstoffe**, moderne **Wäster**, à Meter 40 Pf., noch verschiedene bunte **Kaschemir-Kleider**, schöne **Restor** und verschiedene andere Artikel sind zu billigen Preisen zu haben bei
C. Metzner, Berthelsdorferstraße 65.

Die Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik

empfehlen das Neueste von **Pianoforte-Musikalien**, zwei- und vierhändig, Lieder für eine und zwei Singstimmen m. **Pianofortebegleitung**, **Pianoforte-Schulen**, die billigen Ausgaben von **Peters, Litolf, Breitkopf & Härtel**. Das **Abonnement meiner Leihanstalt** kann an jedem beliebigen Tage begonnen werden.

Lack, Firnis und Farbwaaren

in nur bester Qualität zu billigsten Preisen,
sowie Tapeten
in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt
Petersstraße 123. **C. Breitfeld, Maler.**

Blättertabelle

zur **Cigarrenfabrikation** in großer Auswahl verkaufen zu billigen Preisen
Saupe & Ortell,
Waisenhausstraße 150.

Die Wagenbauerei

von **F. H. Exner, Freiberg i. S., Schillerstraße 1 H.**, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager neuer **Wagen** und **Schlitten** einer geneigten Berücksichtigung.
Solide Arbeit unter Garantie. — Billigste Preise.



In der **Gerlach'schen Buchdruckerei** in **Freiberg** ist erschienen und überall zu haben:
Freiberger
Stadt-, Land- und
Bergkalender 1883.
40 in gelbem Umschlag. — Preis 50 Pf.
239. Jahrgang.

Von dem rühmlichst bekannten, vorzüglichen echten

Haffmann'schen Magenbitter

(gesetzlich geschützt)
halten Lager in Originalflaschen für **Freiberg** die Herren:

Osw. Heinzmann,
Bruno Herrmann,
Max Hubricht.

Pirna a. d. Elbe.

Joh. Gottl. Haffmann.

H. Jamaica-Rum,

= Arac de Goa,

= Cognac,

= Schwedischen Punsch

empfehlen die Weinhandlung von

C. A. Metzler.

H. Rum, Arac, Cognac,

Punschessenz

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

R. Kreckemeler Nachf.,

aug. Bahnhofsstr.

Ern Stein Weinbergbesitzer in **Erd-
Berge** bei **Tosay** empfiehlt als sehr passendes **weihnachtsgeschenk**

echten Medicinal-Lofayer

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen.

Lager bei **Leopold Fritzsche.**

Zum bevorstehenden **weihnachtsfeste** empfiehlt rohen u. gebackenen **Schinken, Kalbs-
schinken, Kalbsbraten, Wiegebraten, Schinken-
wurst, Cervelatwurst, Mettwurst, Knoblauch-
wurst, hausgeschlachtene Blutwurst, feine
Blutwurst, Zungenwurst, Fettleberwurst, Zwiebelwurst, sowie frischgeschlachtetes **Hind-
schweinfleisch, Christbaumwürstchen, Pfd. 60 Pf.****

Ernst Schneider,

Freibergsdorf, Chemnitzstraße 17.

H. Emmenthaler

Schweizerkäse

empfehlen

G. R. A. Bauer,

Untermarkt.

Strauss und Lanner. — Von diesen beiden

„**Walzerkönigen**“ hat **Bock's Musik-Verlag** in **Dresden** neue Ausgaben gebracht, deren gute Auswahl, leichte Spielbarkeit und ungewöhnlich billige Preise bei vorzüglicher Ausstattung sich sehr empfehlen: 50 **ausgewählte Tänze** und **Märsche** von **Johann Strauss** in 2 Hefen und 50 **berühmte Tänze** von **Jos. Lanner** in 2 Hefen. Jedes dieser Hefen enthält 25 vollständige Tänze und kostet für **Piano** nur **M. 1. 50**. für **Violine oder Flöte** **M. 1. 20**. Auch in sehr schönem Einband (**M. 1. 20**) zu haben in der **Craz & Gerlach'schen Buchhandlung** (Ed. **Stettner**) in **Freiberg**.

Geklöppelte

Barben, Ransons

und **Spitzen**

empfehlen in größter Auswahl

W. Weise, Erbischestr. 601.

Mutterkorn

in neuer ungestochener Waare wird zu kaufen gesucht von

A. Wagner jun. Rössler,

Freiberg, Weingasse.

Achten

Nürnberger Lebkuchen,

Elisen- und

Macronenkuchen

empfehlen und empfiehlt

Robert Pässler.

Mandel- und

Rosinen-Stollen

in verschiedenen Größen und Qualitäten, desgleichen feinstes **Christbaumconfect** empfiehlt

Rich. Illgen,

133 Petrikirchhof 133.

Mandel- u. Rosinenstollen

empfehlen in verschiedener Größe und von bekannter Güte

J. Gansauge.



Regenschirme

in **Double, Gloria und Coto** sat-Seide per Stück 7, 8, 9—12 **Mark**, dieselben mit **Eisenbein** und anderen werthvollen Stöcken, je nach **Berth** 2—6 **Mark** mehr.

Regenschirme in Zanella per Stück 2 bis 6 **Mark**, **Sonnenschirme** vom einfachsten bis hochgelegentesten Genre, das Neueste pro 1883, empfiehlt

B. Müller,

Obermarkt 7.

Reichste Auswahl in **Glacehandschuhen** und **Grobatten**.

Serpentinsteinschwämme

sind wieder angekommen bei

Wilh. Wagner's Wittwe & Sohn.

Kommoden,

sowie verschiedene andere **Möbel** äußerst billig. **P. Knauth, Fischerstraße 39.**

Bat. Cisporen

empfehlen als etwas neues und praktisches

Moritz Müller, Obermarkt.

Achtung!

Dem geehrten Publikum empfehle ich hiermit mein Lager gut gearbeiteter **Rohr-
röhre** zu billigsten Preisen. Alle Reparaturen und Flechtereien werden schnell und billigt gefertigt. **C. Dreßler, Wäldergäßchen 547.**

Pferdescharen,

(**Wiescharen**) empfiehlt in nur bester Qualität zum billigsten Preis

Moritz Müller, Obermarkt.

Magdeburg. Sauerkohl

empfehlen

G. H. A. Bauer,

Untermarkt.

Pökel-Schweinefleisch

empfehlen **K. Böhme** untere **Barast.**

Neue türk. Pflaumen,

ff. türk. **Pflaumenmus**

empfehlen billigst

G. H. A. Bauer,

Untermarkt.

Syrup,

à Pfd. 18, 20 und 36 Pf., bei Entnahme von

5 Pfd. à Pfd. 2 Pf. billiger, empfiehlt

Cuno Braun,

an der **Rikolaitirche.**

Sicil. Lamperts-Nüsse,

rhein. **Wall-Nüsse**

empfehlen

G. R. A. Bauer,

Untermarkt.

Savanna-Cigarren

in hochfeinen Qualitäten empfiehlt

Leopold Fritzsche.

Geröstete

Kaffee's,

à Pfd. 85, 100, 120, 140, 160, 180, 200

und 220 Pf. empfiehlt

Hermann Küttner,

am **Untermarkt.**

Alle Sorten **Zuttermehle**, sowie ein großer

Vorrath Roggen- und Weizenmehl liegen zum Verkauf:

Bäckerei, Vorungasse.

Dresdner Tanz-

Album für **Piano**, herausgegeben von **Heyer**, 12 reizende Tänze enthaltend, leicht spielbar. Preis 1 **Mark 50 Pf.** Verlag von **J. G. Seeling** in **Dresden-N.**

Das Meisterschafts-System

unter gleichzeitiger Anwendung der **Robertson'schen Methode**, für den **Schul- und Selbstunterricht** in der **lateinischen und griechischen Sprache**.

Herausgegeben von

Dr. phil. F. Boock-Arkossy.

Complet in je 30 Lieferungen à 50 Pf.

==== Schlüssel dazu à 2 M. ====
Probefreie à 50 Pf. portofrei.
Prospekte gratis.

Leipzig.
C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung.

Krauthäupter,

roth und weiß, zu verkaufen in der

Kreuzmühle.

Brauerei-Verkauf.

Eine in bester Lage bei **Dresden** befindliche **Brauerei** mit **Dampfbetrieb**, schöner **Mälzerei**, großen **Kellereien**, vielen **Wohnungsräumlichkeiten**, **Stallung**, **Inventory** und schöner **Kundschaft**, soll unter günstigen Bedingungen bei **10000 Mark** Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **Herr C. Pinkert, Freibergsdorf** bei **Freiberg**.

Verkauf.

Ein **tafelf. Pianoforte** mit **Metallplatte**, aut in der **Stimmung** stehend, ist zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Restaurateur Weise** im **Berneergarten**.

Damenpelz,

sehr wenig getragen, vom feinsten, besten **Bisam**, groß, sehr billig sowie

ein Luftcloset,

noch gar nicht gebraucht, neuester **Construction**, patent, ist für 1/3 des **Einkaufspreises** zu haben bei

A. Sturmhaefel, Photograph.

Vermiethung.

Ein herrschaftliches **Logis** in der **Mitte** **Freibergs** gelegen, bestehend aus 4 **heizbaren** **Stuben**, **Küche**, **Kammern** und **großem** **Vorraum**, mit und ohne **Stallung** für 2 **Pferde**, sowie ein **Laden** in bester **Geschäftslage**, in welchem bisher **Weswaren-Branche** betrieben, ist anderweit zu **vermieten** event. sofort zu **beziehen**. Nähere Auskunft ertheilt **Herr Restaurateur Uhlig**, am **Obermarkt**.

Eine kleine, **comfortable**, freundlich gelegene **Wohnung** von **ruhigem** **Miether** sofort oder später **gesucht**. **Adr. unter H. J.** in die **Exp. d. Bl.**

Ein möbl. Garçonlogis,

Wohnzimmer mit **Schlafcabinet** u. **separatem** **Eingang**, auch für zwei **Herren** passend, ist sofort zu **vermieten**.

B. Vüttgen, Weingasse 664, I.

Säferstroh

wird verkauft:

Reitbahnsg. 36.

Ein gutgehaltenes **tafelf. Pianoforte** ist billig zu verkaufen: **Wohnungsgasse 195.**

Billige **Winterüberzieher**, **Kleiderstreich**, **Speiseschranke**, **Schreibtisch**, 1 **Schlafzither** mit **Schreibbuch**, 1 **Kanapee**: **Fleischergasse 672.**

Keine **leere Petroleumfässer**

kauft zum höchsten **Tagespreis**

H. P. Krumblegel, Frankensteinstr.

2 **Stempelfellen** sucht sofort:

Hermann Börner, Großschirme.

Ein junges, **thätiges Mädchen** mit guter **Handschrift** sucht **Stellung** als **Vertäuflerin**. **Werthe** **Adr. unter F. G.** in die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Scholar, **Kutscher**, **Knechte**, **Dienstmädchen**, **Haus- u. Stallmägde**, **ältere Dienstmädchen** für **feine Herrschaften**, **Kinderfrauen** sucht **Zenn, innere Bahnhofsstr. 11.**

Eine **ordentliche, ehrliebe Auswartung** für den **ganzen Tag** oder **älteres Dienstmädchen**, welches einer **kleinen Wirthschaft** vorstehen kann, wird **gesucht**. **Wo? sagt die Exped. d. Bl.**

Gorinärer.

nur gute, **finden ausbauende Arbeit** bei **Wittwe Woldt, Friedeburg, Gainschenerstr. 43.**

Max Levit,

282, Obermarkt 282,

empfehlen nachstehende Waaren

bis Weihnachten zum gänzlichen Ausverkauf.

große Gelegenheitskäufe

zu folgenden außergewöhnlich billigen Preisen.
Herrenhemden in Flanell 1 Mt. 10 Pf., **Herrenunterhosen**, gestrichelt Paar 60 Pf., **Anaben-Unterhosen** Paar 30 Pf., **Herrenhemden** in gutem Domlas 1 Mt. 30 Pf., **Arbeitshemden** 90 Pf., **Damenhemden**, bestes Hemdentuch, 90 Pf., **Damenhoien** in Flanell 1 Mt., **Kinderhemden** 20 Pf., **Anaben- und Mädchen-Hemden** von 35 Pf. an, **Äppchen** 40 Pf., **Kinderhöschen** Paar 40 Pf., **Herrentragen** 20 Pf., **Mangetten** Paar 15 Pf., beste 25 und 35 Pf., **Cravatten** und **Bündelslippe** von 6 Pf. an, **Piquochemden** für Damen und Herren 90 Pf., **Bettbezüge** in bunt und weiß 2 Mt. 75 Pf., **Rissen**, dazu passend, 75 Pf., **Betttücher** 1 Mt. 25 Pf., **Bettdecken** 1 Mt. 50 Pf., **Gästelstoff**, über's Sopha zu legen, 17 Pf., **Gästeldecken** 20 Pf., **Täldecken** 5 Pf., **Damast-Tischtücher** 1 Mt., **Damast-Servietten** 35 Pf., **Küchen- und Stuben Handtücher** von 20 Pf. an, **Kinderstrümpfen** 20 Pf., **Wollstrümpfen** 30 Pf., blau bedruckte goldbunte **Wirtschaftsstrümpfen** 50 Pf., **Leinwandtücher** 1/2 Duzend 60 Pf., reinleincene 1/2 Duzend 1 Mt. 25 Pf., **Damentragen** und **Krausen** 15 Pf., **Corsetts** von 70 Pf. an, **Vorhemden** für Kinder 25 Pf., **Vorhemden** für Herren, in allen Weiten vorrätig, 40 Pf., **wollene Herrensocken** 30 Pf., **wollene Frauenstrümpfe** 45 Pf., **wollene Kinderstrümpfe** Paar von 13 Pf. ab, **wollene gestricke Unterjassen** Stück 1 Mt., **Sitzsäcke**, extra groß und weit, von 2 Mt. ab; ferner einen Posten

Teppiche,

1 1/2 Mtr. breit, 2 Mtr. lang 3 Mt. 50 Pf., **Salonteppe** 10 Mt., **Bettvorlagen** 1 Mt. 25 Pf., **Sophadecken** 1 Mt. 60 Pf., **Gardinen** bedeutend unterm Fabrikpreis, sowie noch hundert andere Artikel zu wahren Spottpreisen

Parfüms

für das Taschentuch
von 60 Pf. an,

einen jeden Blumengeruch treu wiedergebend.

Rose.
Vanille.
Jasmin.
Rosedä.
Veilchen.
Orange.
Alpenveilchen
Mäglöckchen.
Hyacinthe.
Waldmeister.

Goldlack.

Kadsura.

Ylang-Ylang.

Alpenblume.

Champacca de Lahore.

Gratis

zu jedem Flacon ein elegantes Kästchen.

Reinhold Kutter, Coiffeur,

Burgstrasse 251,
neben dem goldenen Adler.

Die Stollenbäckerei

von

August Thümmel

empfehlen dem geehrten Publikum zum bevorstehenden
Feste Sultania-Rosinen- und Mandel-
Stollen jeder beliebigen Größe bester Qualität.

NB. Bestellungen werden auf das Schnellste effectuirt.

Schlittschuh

in den beliebtesten und praktischsten Systemen
empfehlen in großer Auswahl billigst und
unterziehen sich jeder vorkommenden Reparatur

C. T. Helbig & Sohn,
Waaren- u. Werkzeug-Geschäft, Erblichestr. 4.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt die
Porzellan-, Steingut-, Glas- und Topfwaren-Handlung

VON Gustav Goratsch,

Untermarkt 500,

ihr großes Lager einer gütigen Beachtung.
NB. Speiseteller à Stück 10 Pfg.

Blühende Azaleen, Laurus, Epiphyllien, Primel, gefüllt und ein-
fach, Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Reseden, ferner Be-
gonien, kleine Gummibäumchen und verschiedene andere Blatt-
pflanzen in großer Auswahl, sowie Blumenkörbchen zc. empfiehlt
A. Scholino, am Rossplatz.

Schürzen,
schwarze Atlas-Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
solche mit bunter Stickerei,
farbige Schürzen,
weisse Schürzen,
bedruckt blau leinene Schürzen,
Corsetts

in vorzüglichen Façons im Preise von
1 bis 12 Mark,
Tournures von 1 bis 3 Mark,
Neues in Garnituren, Kragen, Stulpen,
Schleifen, Spitzen, Nüsschen, Morgen-
hauben zc.,

Schleier,

Kammgarnhandschuhe
(dünn und warm. Neu!),

Leinene Taschentücher zum billigsten
Duzendpreis,
Schmuckfächer, Chemisettes- und
Manchettenknöpfe, Nadeln, Colliers zc.,
wollene Socken, Strümpfe Tücher,
Jacken zc. unterm Selbstkostenpreis,
Seiden, Beinkleider, Röcke,
schwarze Stepprücke,

beste Berliner Wäsche:
leinene Oberhemden, Chemisettes,
Kragen, Stulpen u. Cravatten für Herren
in großer Auswahl
empfiehlt bestens

F. Klingst,
Petersstraße 80.

Müße, Boas, Kragen,
Bettvorlagen

in großer Auswahl empfiehlt billigst als
passendes Weihnachtsgeschenk das
Pelzwaren- u. Mützenlager
VON Theodor Martin,

FREIBERG, Academiestraße.
Jeden Sonnabend, auch die Weihnachts-
woche, halte ich in der Hausflur des Herrn
Kaufmann **Kreidemeier, Obermarkt, feil.**

Musverkauf.

Mein Lager feinsten und elegantester
Goldschlittschuhe verkaufe, um damit voll-
ständig zu räumen, zur Hälfte des Einkaufs-
preises.
Robert Pässler.

Gardinen,

gute preiswerthe Qualitäten, empfiehlt
Carl Hubricht, Petersstraße 98.

Sammet,

in Schwarz, in allen modernen Farben und
roth empfiehlt
F. Klingst, Petersstraße 80.

Trauerhüte

hält stets auf Lager das Buggeschäft von
A. C. Schreiber, Obermarkt.

Fächer in grosser
Auswahl zu außer-
ordentlich billigen
Preisen empfiehlt
Richard Lorenz,
vorm. J. B. Bauermeister.

Fenster- und Spiegelglas,
Goldbleiben

empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Hauschild, Obermarkt 284.

Diebessichere Kassetten

von starkem Stahlblech mit 2 Schlüsseln,
höchst elegant und sauber ausgestattet, fein
blanz polirt, nuß-
baum und ebenholz-
artig gemalt und
fein lackirt, empfehle
als neu und preis-
würdig. Die Kasset-
ten sind so eingerichtet, daß sie in jedem
Möbel befestigt werden können.
Freiberg i. S.

Robert Pässler.

Louis Neubert,
Niederbobritzsch,
empfiehlt **Taschenuhren** als passendes
Weihnachtsgeschenk. Reparaturen billigst.

Kein Mittel gegen Husten, Heiserkeit,
Berührung, Satorbe hat sich bis
heute so vorzüglich bewährt, wie die aus
der heilsamen **Spitzwegerich-Wasser**
hergestellten und wegen ihrer sicheren und
schnellen Wirkung sehr in ganz Deutschland
so hochgeschätzten

Brust-

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt und Söhne** in
Wien. Depot:
Löwen-Apotheke.

Haarspiritus, ein vorzügliches Mittel
gegen das Ausfallen der Haare, sowie
das Wachstum derselben fördernd,
à Flasche 50 Pf.;

Mundwasser, bewährtes Mittel gegen
übelriechenden Athem, welches das Weis-
faulen hohler Zähne verbindet und
das Zahnfleisch festigt und stärkt, à Flasche
45 Pf.;

Eisenliqueur, kräftig u. wohlgeschmeckend,
bleichsüchtigen, nervenschwachen, als auch
an schwacher und gestörter Verdauung
leidenden Personen empfohlen, 1/2 Flasche
75 Pf., 1/4 Flasche 135 Pf.;

Thüringer Kräuter-Absinth, an-
erkannt erfolgreiches Mittel gegen Appetit-
losigkeit und Magenschwäche, à Flasche
105 Pf.

Alleiniges Commissionslager bei
A. Wagner junger Köppler,
Freiberg, Weinstraße.

G. H. W. Bauer,

Untermarkt 500.

Mein reichhaltiges Lager in
Roth- und Weissweinen,
ff. Jam-Rum,
ff. Batavia-Arac,
hochf. 1874er Cognac,
ff. 1880er Cognac,

grünen u. schwarzen Thee's,
1882er Ernte in Org.-Pfad.
halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Atelier für

Photographie

Fischerstr. 48 Fischerstr.

alle Formate

Portraits Gruppen — Tableaux —
Vergrößerungen etc. bei feinsten Aus-
führung zu mässigen Preisen,
Kartenbilder 1. Sorte à Dutz. 7 1/2 M.,
" II. " " " 5 "
Momentaufnahmen für Kinder.
Aufnahmezeit von 9 — 3 Uhr täglich bei
jeder Witterung.

G. Schubert-Engelmann.

Ernst Streller,

101b **Berthelsdorferstrasse** 101b
empfiehlt sein Lager fertiger Möbel zu
billigsten Preisen.

Kommoden in großer Auswahl.

Möbelenhandlung
452 **Weißnergasse** 452.
Wegen Aufgabe meines Geschäfts verlaufe
ich sämtliche Waaren zu herabgesetzten
Preisen. verw. **Sähnel.**

Elektrische Figurenschiffe,
hübsche Weihnachtsgeschenke für Knaben u.
Mädchen, à 1 Mt. 20 Pf. empfiehlt
O. Müller, Knabenbürgerstraße, part.

Elsässer Holzschuhe

empfiehlt **Lautor, am Obermarkt.**

Kommoden

und andere Möbel empfiehlt billigst
G. Pütz, Erblichestr. 607.

Mark 2. 50

1 eiserner **Kinderschiffchen** bei **J. D. Zwarg.**

Stollen! Stollen!

Mandel- und Rosinenstollen von bekannter
Güte und verschiedener Qualität, die Maße
zu 4, 6 und 8 Mt., sowie die Stollen von
50 Pf. an bis zu 3 Mt., in großer Aus-
wahl, empfiehlt einer aeneigten Beachtung.
F. H. Richter,
Stoekmühle Freiberg.

Wahrhaft nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle dem geehrten Publikum zu nachstehenden billigen aber festen Preisen.

Damenhemden in Leinen und Dowlas, gut gearbeitet, von 1 M. an.
Herrenhemden in Leinen und Dowlas von 1 M. 50 Pf. an.
Arbeitshemden aus nur guten Stoffen von 90 Pf. an.
Blousen, blau gestreift, roth gestreift und blau Leinen, schon von 1 M. 50 Pf. an.
Damenhemden aus gutem waschächten Barchent v. 1 M. 20 Pf. an.
Herrenhemden aus gutem waschächten Barchent schon von 1 M. 20 Pf. an.
Kinderhemden für jedes Alter in Barchent und Dowlas.
Herrenunterhosen, große Auswahl, von 20 Pf. an.
Knabenunterhosen schon von 45 Pf. an.
Leibjäckchen (Gesundheitsjäckchen) für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl von 1 M. an.
Strickjaken, alle Größen, von 1 M. an.
Kernelwesten, prachtvolle Waare, nur 6 M.
Wollene Kinderstrümpfe schon von 15 Pf. an.
Wollene Socken von 30 Pf. an.
Wollene Frauenstrümpfe von 50 Pf. an.
Wollene Shawls von 18 Pf. an.
Prachtvolle Chenilleshawls nur 30 Pf.
Filz- und Flanellröcke in großer Auswahl und nur guter haltbarer Waare, für Damen von 2 M. 50 Pf. an, für Kinder von 60 Pf. an.
Weisse Röcke in schöner Ausführung für Damen von 1 M. 80 Pf., für Kinder von 60 Pf. an.
Flanellhosen, ausbortirt, für Damen nur 2 M., für Kinder von 80 Pf. an.
Shirtinghosen, hübsch garnirt, für Kinder von 60 Pf. an, für Damen von 1 M. 25 Pf. an.
Häfeldecken, alle Größen, von 25 Pf. an.
Cophaehosen von 10 Pf. an.
Häfelstischdecken von 1 M. 90 Pf. an.
Damaststischdecken in grau, grau mit roth und ganz roth, gute, kräftige, waschächte Waare von 2 M. an.
Kommodendecken in derselben Weise von 1 M. an.
Nächtstischdecken in derselben Weise von 80 Pf. an.
Bettdecken, richtig groß, von 2 M. 50 Pf. an.
Taschentücher.
Taschentücher mit bunten Kanten 3 Stück 40 Pf., 3 Stück 60 Pf., 3 Stück 75 Pf. x.
Taschentücher, bunt, goldbäht, von 25 Pf. an.
Taschentücher, bunt, für Kinder 8 Pf. und 10 Pf.
Taschentücher, weiß, 6 Stück 60 Pf., 6 Stück 90 Pf., 6 Stück 1 M. 50 Pf. x.
Chemisettes für Herren und Knaben mit und ohne Stragen in großer Auswahl.

Oberhemden, enveur geschnitten und von nur guten Stoffen, in weiß und bunt von 3 M. 50 Pf. an.
Oberhemden-Einsätze von 20 Pf. an.
Herren-Schlipse und **Cravatten**, großartige Auswahl, v. 10 Pf. an.
Stulpen von 10 Pf. an.
Herrensträuben, alle Façons, von 25 Pf. an.
Corsets, große Auswahl, alle Weiten, zu den billigsten Preisen.
Morgenhauben, reizende Sachen, von 20 Pf. an.
Capotten, unübertreffliche Auswahl, von 1 M. 50 Pf. an.
Handschuhe, gefüttert, von 20 Pf. an.
Pulswärmer, große Auswahl, von 20 Pf. an.
Kindersträuben, gestickt, von 8 Pf. an.
Kindertragen, große Auswahl, von 15 Pf. an.
Neuheiten in **Damen-Tragen** und **Garnituren** in aller raschender Auswahl.
Schleifen, prachtvolle Sachen, von 15 Pf. an.
Füll- und Woll-Schäwlchen von 10 Pf. an.
Seidene Schäwlchen von 30 Pf. an.
Seidene Damentücher von den Billigsten bis zu den Besten.
Herren-Gaschenez, große Auswahl, von 20 Pf. an.
Schürzen.
Blau bedruckte Schürzen für Kinder von 40 Pf. an.
Blau bedruckte Schürzen für Damen von 60 Pf. an.
Luftre-Schürzen für Damen von 1 M. 20 Pf. an.
Weisse Damen- und Kinderschürzen in wirklich reicher Auswahl von 50 Pf. an.
Seidene Schürzen, nur feine Sachen, sowie **bunte Damen- und Kinderschürzen** zu den billigsten Preisen.
Blancine Mannschürzen nur 1 M. und 1 M. 20 Pf.
Schultaschen nur 30 Pf. und 40 Pf.
Hosenträger von 30 Pf., **Strumpfbänder** von 10 Pf. an.
Bläuschtücher, alle Größen.
Seidene Concerttücher, reell 8 M., nur 6 M.
Schleier, alle Farben, auch **Brautschleier**.
Mützen, große Auswahl, Meter von 7 Pf. an.
Die beliebten Teppiche, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, nur 6 M.
Bettvorlagen in Blüsch, reizende Dessins, von 2 M. 50 Pf. an.
Gardinen in nur guter, haltbarer Waare von 20 Pf. an, sowie gestickte Streifen, **seidene Bänder**, **Spitzen**, **Filzjaken**, **Stadtbettchen**, **Taufkleidchen** und noch viele als
Weihnachts-Präsente
 jederzeit gern gesehene Gegenstände.

Vorstehende Artikel führe bis zu den feinsten Genres und begnüge ich mich selbst bei diesen mit einem ganz geringen Nutzen, sodas Jedem Gelegenheit geboten ist, seine Einkäufe auf's Beste und Billigste zu besorgen.

Paul Lauter,
 Wäsche-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft,
 598 Erbischestrasse 598.

S. Kofner. Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe
 sollen sämtliche **Weißwaaren und Wäsche, Modewaaren und Corsetts, Oberhemden, Stragen, Manschetten, Gardinen, Teppiche, Vorlagen und Läufer, Decken und Bettdecken, weiß und bunt, Neuheiten in Schleifen, Stragen, Garnituren, Schlipse, Cravatten und Shawltücher, Lama, Barchent, Piqué, Hemdenstoffe, fertige Röcke, Hosen, Jacken, Gesundheits-Hosen, -Jacken und -Strümpfe** und tausend Artikel mehr zu nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden. Es bietet sich die beste Gelegenheit für schöne und gute **Weihnachts-Geschenke** in reicher Auswahl nur bei

S. Kofner, Fischerstraße 34b.

Weihnachtslichte empfiehlt H. Müller, Erbischestr. 16.

M. Wahl,
 Uhrmacher,
 Fischerstr. 74b,
 gegenüber dem „Stadtpart“
 empfiehlt
 sein reichhaltiges Lager
 goldner und silberner
 Taschenuhren, Regula-
 teuren, Wanduhren,
 Wecker etc.
 Nur solide Werke mit
 der größten Sorgfalt ab-
 gezogen. Möglichst billige
 Preise. 2 Jahr schriftliche
 Garantie. Reparaturen
 werden nur gut gemacht
 und billigt berechnet.
Constante Bedienung. Solide Arbeit.

Große Weihnachts-Ausstellung eleganter Schlafröcke
 aus besten Stoffen gefertigt mit prachtvollen Besätzen. Umtausch wird nach dem Feste bereitwillig gestattet.
Preise billigt.
 Gde Ober- **B. Baum.** Burgstr. 262.

Ernst Görne,
 Untermarkt 498,
 empfiehlt den
 geehrten Consum-
 menten zum
 Winter- wie
 Weihnachts-
 bedarf:
 Apollo-Kerzen, Ia, 4er, 5er, 6er Packung.
 Apollina Kerzen, 4er, 5er, 6er Packung.
 Stearin-Kerzen in 3 Qualitäten und Packung,
 Stearin-Wagenkerzen,
 Stearin-Pianosortkerzen, 4er, 5er, 6er, 8er,
 Packung,
 Stearin-Christbaumlichtchen, alle Größen,
 Paraffin-Christbaumlichtchen, alle Größen,
 Paraffin-Tafelkerzen, 4er, 5er, 6er, 8er
 Packung, gerippt und glatt.
 Bei Abnahme von Original-Risten zu 25,
 50 und 75 Packeten niedrigste Preisst. unq.

Feueranzünder
 a Pack 10 Pf.,
Wachszündhölzer
 a Schachtel 5, 10, 15, 20 Pf.,
Bengalische Salon-Kerzen,
Bengalische Zündhölzer,
Schwedische Zündhölzer,
Waffenfett, Lederfett, Lederlack,
ff. Ingwer cand., Cacao,
Cacaothee,
Bruch-Chocolade
 a Bund 1 Mark,
Chocoladen, Thees etc. etc.
 empfiehlt billigt
 das Kräutergewölbe
H. E. Näther,
 Freiberg, auss. Bahnhofstr. 117.

Polstermöbel-Magazin
 Burgstr. von Burgstr.
Karl Trinks, Tapezierer,
 empfiehlt gutgearb. Federmatrizen
 in allen Größen schon von 12 M.
 an, sowie **Polster-Möbels** aller Art
 zu b. konnt billigen Preisen.

Wichtige Broschüre
 über die Verwerthung der Baron
 Liebig'schen
**Malto-Leguminosen-
 Präparate**
 gegen Blutarumth, Magenleiden,
 Scrophulose etc. ist gratis zu haben,
 zu Fabrikpreisen **Malto-Legu-
 minose** und **Malto-Choco-
 lade** bei
Oscar Hempel,
 in Firma: **Emil Kunde,**
 7 Obermarkt 7.

**Zu Weihnachts-
 geschenken. Zug- und Tisch-
 lampen**
 in neuesten Mustern und
 Brennern bewährter
 Systeme,
Ofen-Schirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenhunde,
Radirwaaren
 aller Art empfiehlt zu
 soliden Preisen
Ad. Witt jr.,
Petersstr.